

Energieausweisdatenbank Tirol

Dipl.-Ing. Thomas Schnitzer-Osl

Leiter des Sachgebietes Zentrale Baudienste,
Amt der Tiroler Landesregierung

- Die Energieausweisdatenbank Tirol
 - Umsetzung der Datenbank in Tirol / Bundesländer
 - UKS (Unabhängiges Kontrollsystem lt. EPBD)
 - Funktionen der Datenbank
 - Ablauf im Bauverfahren
 - Rechte und Pflichten

Umsetzung der Datenbank in Tirol / Bundesländer



Online-Datenbank zur Verwaltung von Energieausweisen



Login Salzburg



Login Steiermark



Login Kärnten



Login Burgenland



Login Niederösterreich



Login Tirol

UKS (Unabhängiges Kontrollsystem lt. EPBD)

Unabhängiges Kontrollsystem für Ausweise über die Gesamtenergieeffizienz und Inspektionsberichte

1. Die zuständigen Behörden oder die Stellen, denen die zuständigen Behörden die Verantwortung für die Anwendung des unabhängigen Kontrollsystems übertragen haben, nehmen eine Stichprobe aller jährlich ausgestellten Ausweise über die Gesamtenergieeffizienz und unterziehen diese Ausweise einer Überprüfung. Die Stichprobe muss ausreichend groß sein, um statistisch signifikante Ergebnisse über die Einhaltung zu gewährleisten.

Die Überprüfung erfolgt auf der Grundlage der nachstehend angegebenen Optionen oder gleichwertiger Maßnahmen:

a) Validitätsprüfung der Eingabe-Gebäudedaten, die zur Ausstellung des Ausweises der Gesamtenergieeffizienz verwendet wurden, und der im Ausweis angegebenen Ergebnisse;

b) Prüfung der Eingabe-Daten und Überprüfung der Ergebnisse des Ausweises über die Gesamtenergieeffizienz, einschließlich der abgegebenen Empfehlungen;

c) vollständige Prüfung der Eingabe-Gebäudedaten, die zur Ausstellung des Ausweises über die Gesamtenergieeffizienz verwendet wurden, vollständige Überprüfung der im Ausweis angegebenen Ergebnisse, einschließlich der abgegebenen Empfehlungen, und — falls möglich — Inaugenscheinnahme des Gebäudes zur Prüfung der Übereinstimmung zwischen den im Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz angegebenen Spezifikationen mit dem Gebäude, für das der Ausweis erstellt wurde.

Funktionen der Datenbank

Der Energieausweis eines Gebäudes gibt Aufschluss über den zu erwartenden Verbrauch für Beheizung und Warmwassererzeugung, die Effizienz des Haustechniksystems und die vom jeweiligen Energieträger verursachten Treibhausgas-Emissionen. Durch eine Energieausweis Datenbank können Energieausweise zentral geprüft, gespeichert und verwaltet werden.

Die Überprüfung der gespeicherten Energieausweise erfolgt nach folgendem System:

- Prüfung der Eingabe-Gebäudedaten, die zur Ausstellung des Ausweises der Gesamtenergieeffizienz verwendet wurden und der im Ausweis angegebenen Ergebnisse (Plausibilitätsprüfung)
- Prüfung der Eingabe-Daten und Überprüfung der Ergebnisse des Ausweises über die Gesamtenergieeffizienz und aller Anforderungen laut Tiroler Bauordnung, Technischer Bauvorschriften und der Richtlinie 6 des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ (Baurechtliche Prüfung)

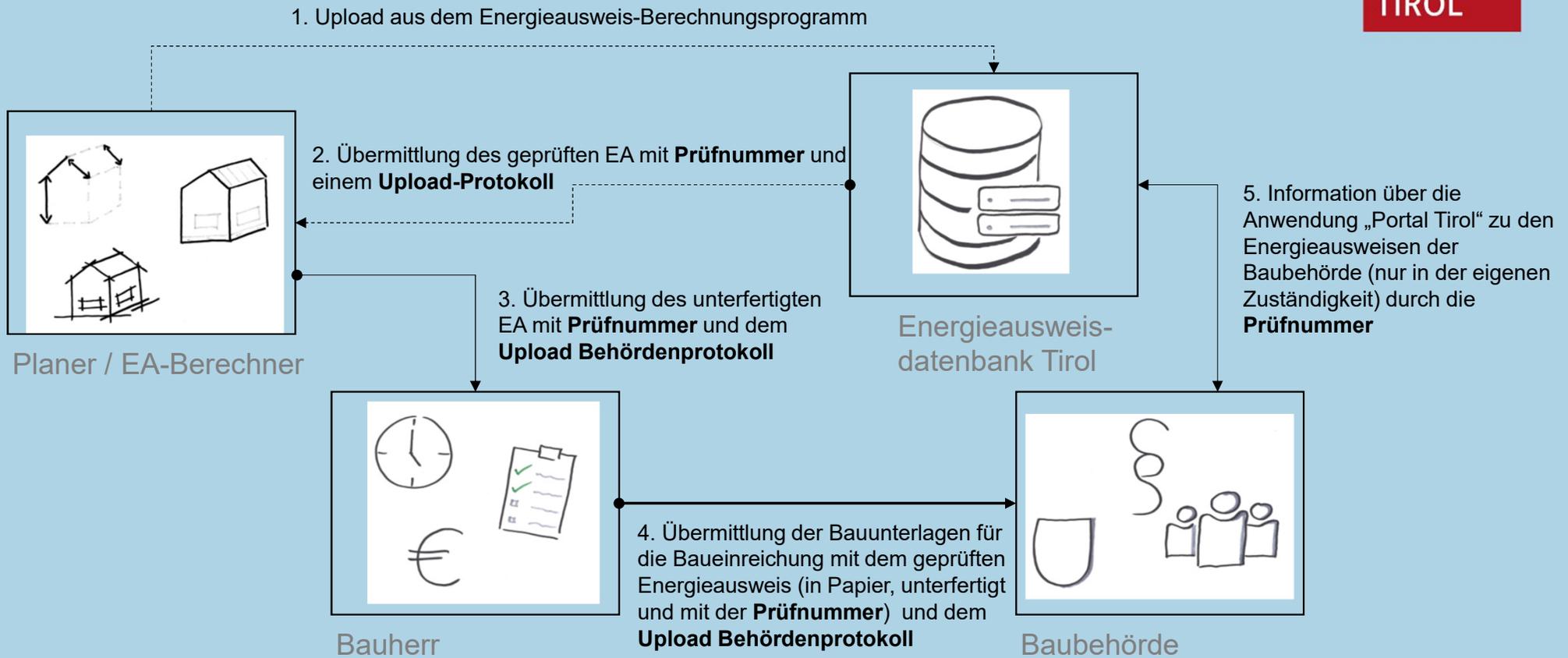
Funktionen der Datenbank

- Upload-Schnittstelle für Energieausweise
 - Upload-Schnittstelle zum Einreichen von Energieausweisen direkt aus dem Berechnungsprogramm (ArchiPHYSIK, AX3000, Ecotech Gebäuderechner, ETU Gebäudeprofi, GEQ)
 - Einheitlicher, offener XML-Datenstandard für Energieausweise
 - Der Upload besteht aus 3 Dateien: XML (zur Auswertung und automatischen Prüfung), PDF (zur Ansicht) und die Originaldatei aus dem Berechnungsprogramm (Archiv).
- Upload-Prozess mit Plausibilitätsprüfung
- Upload-Prozess mit Prüfung der **baurechtlichen Anforderungen**

- Benutzerverwaltung und Rollensystem
- Statistik und Info-Center
- Statistik Austria EADB-Anbindung

- Anwendung unabhängiges Kontrollsystem (**UKS**)

Ablauf im Bauverfahren



Ablauf im Bauverfahren

■ ZEUS Energieausweis-Upload

1. Typ
2. Plausibilität
3. Standort
4. Zuordnung
5. Verwendungszweck
6. Beilagen
7. Abschließen



Energieausweis-Typ

Typ des Energieausweises

<p>Neubau</p> <p><input type="radio"/> Neubauplanung</p> <p><input type="radio"/> Neubaufertigstellung</p>	<p>Bestand</p> <p><input type="radio"/> Bestand</p> <p><input type="radio"/> Sanierungsplanung</p> <p><input type="radio"/> Sanierungsfertigstellung</p>
---	---

Zuständige Baubehörde

Gemeinde

Bezirkshauptmannschaft

Öffentliches Gebäude

<p><input checked="" type="radio"/> Nichtöffentliches Gebäude</p> <p><input type="radio"/> Öffentliches Gebäude ...</p>	<p>Gebäude, welches von öffentlichen Einrichtungen (Bund, Land, Gemeinde) genutzt wird.</p>
---	---

← Zurück
Upload abbrechen
Nächster Schritt →

Ablauf im Bauverfahren - Zuordnung



Energieausweise, die für diese Adresse hinterlegt sind, scheinen in der Datenbank bereits auf.

Energieausweis Zuordnung erfolgt anhand des Abgleiches mit der AGWR Datenbank

Energieausweis zuordnen

Bester Treffer | **Weitere Treffer (2)** | Neues Adressobjekt

Astbühel 299, 6283 Hippach-Schwendberg
Adress-Code: 7344296

Katastralgemeinde: **Schwendberg** Einlagezahl: **unbekannt** Grundstücks-Nr.: **82/36**

Projekte

87119.22.26.01 wird aktualisiert Neubauplanung Letzte Aktion: 06.10.2022
Berechner: **Mario Höpperger**
Bauträger: —

Begründen Sie bitte die Aktualisierung mit einem kurzen Kommentar:

Neubauplanung aktualisieren →

← Zurück

Energieausweis zuordnen

Bester Treffer | **Weitere Treffer (2)** | Neues Adressobjekt

① Auswählen bei der erstmaligen Einreichung, wenn es sich um einen Bestand, einen Neubau oder ein Gebäude mit mehreren Berechnungszonen handelt.

Astbühel299, 6283 Hippach-Schwendberg Adress-Code: 7344296

Katastralgemeinde: **Schwendberg** Einlagezahl: **unbekannt** Grundstücks-Nr.: **82/36**

Begründen Sie bitte das Anlegen einer neuen Adresse mit einem kurzen Kommentar:

Neue Adresse anlegen →

Falls es die Adresse noch nicht gibt, kann vorab schon die neue Adresse hinterlegt werden

Ablauf im Bauverfahren - Beilagen



- geometrische
 - bauphysikalische
 - haustechnische Beilagen
 - Sonstige Dokumente
- Können durch Uploads beigefügt werden

Erforderliche Beilagen

Planungsgrundlage

Name	Größe	Änderungsdatum

Optionale Beilagen

Sonstige Beilagen (optional)

Name	Größe	Änderungsdatum

ⓘ Maximale Dateigröße: 16,00 MB

Ablauf im Bauverfahren - Abschließen

Der Energieausweis wird nach Abschluss als pdf Dokument angefügt

Algemein Hinweise aus Berechnungsprogramm

Prüfroutinen geprüft am 06.10.2022 um 13:06

Plausibilitätsprüfung

Dokumente

Version 2 Version 1

Name

EA_26-2_Allgemein_Neubauplanung.pdf
Energieausweis-PDF

Die generierte Zeus Nummer ist eine eindeutige Kennung für den Energieausweis und dient zur weiteren Verwendung für die Baubehörde

Aufdruck der Zeus Nummer mit Zeitstempel am Energieausweis

Tirol Österreichisches Institut für Bautechnik OIB-Richtlinie 6

Eingang am 06. Okt. 2022 ZEUS Nr. 87119.22.26.02 Typ: Neubauplanung OIB-330.6-026/19

Muster Energieausweis Wohngebäude (WG) Seite 1

Energieausweis für Wohngebäude OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019 Logo

BEZEICHNUNG	Umsetzungsstand	Planung, Bestand, Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	Baujahr	
Nutzungsprofil	Letzte Veränderung	
Straße	Katastralgemeinde	
PLZ/Ort	KG-Nr.	
Grundstücksnr.	Seehöhe	



Energieausweis-Upload abgeschlossen

ZEUS Nummer: 87119.22.26.02

Die ZEUS Nummer wird für bestimmte Förderungen benötigt.

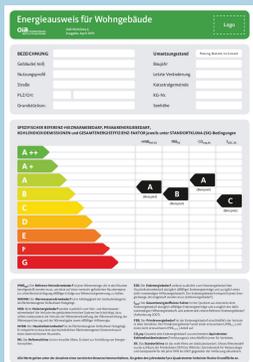
- Der Energieausweis wurde erfolgreich eingereicht
- Das Projekt wurde erfolgreich aktualisiert.
- Das Projekt muss nicht freigegeben werden (Privater Bauherr).

Zur Projekt-Detailansicht →

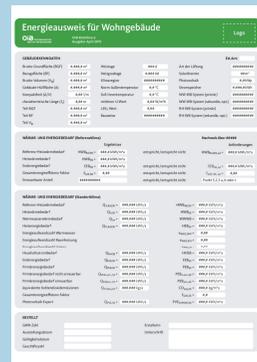
Prüfergebnis

Rechte und Pflichten

1. Energieausweis mit Prüfnummer



Energieausweis Seite 01



Energieausweis Seite 02

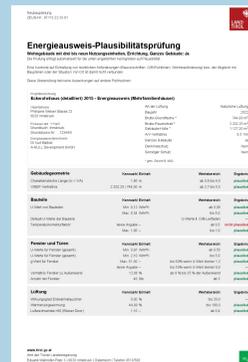


Anhang Tirol „Anlage 6a“
Bautechnik

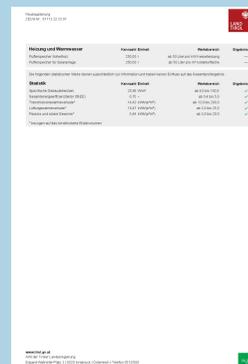


Anhang Tirol „Anlage 6a“
Haustechnik

2. Upload Behördenprotokoll



Upload Behördenprotokoll
Seite 01



Upload Behördenprotokoll
Seite 02

Zusammenfassung:

- Energieausweis wird vom Aussteller (lt. TBO §24 Abs.1) im EA-Programm erstellt
- Energieausweis wird über das Programm auf die Datenbank geladen
- Energieausweis wird geprüft und erhält die Prüfnummer
- Zusätzlich wird ein Upload Protokoll (Behördenprotokoll) erstellt (Felder 1-7)
- Bei der Baubehörde ist der Energieausweis **mit Prüfnummer** und das **Upload Behördenprotokoll** der EA-Datenbank abzugeben.
- Überblick der Dokumente:
 1. Upload Behördenprotokoll Seite 01
 2. Upload Behördenprotokoll Seite 02
 3. Energieausweis Seite 01 (lt. OIB RL6)
 4. Energieausweis Seite 02 (lt. OIB RL6)
 5. Anlage 6a Bautechnik (lt. TBV)
 6. Anlage 6a Haustechnik (lt. TBV)
 7. Zusätzliche Information zur Berechnung der EA-Software (Software abhängig)

Rechte und Pflichten

Wird ein Energieausweis nicht auf die Datenbank geladen, wird auf dem PDF folgender Text ersichtlich:

Dieser Energieausweis wurde nicht laut Tiroler Energieausweisdatenbankverordnung TEADBv §2 Abs. 2 in der Energieausweisdatenbank registriert.

Energieausweis für Wohngebäude
Logo

OIB-Richtlinie 6
 Ausgabe April 2019

BEZEICHNUNG

Gebäude (teil) _____

Nutzungsprofil _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Grundstücksnr. _____

Umsetzungsstand

Baujahr _____

Letzte Veränderung _____

Katastralgemeinde _____

KG-Nr. _____

Seehöhe _____

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIßWARMEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLEN-DIOXID-EMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA (SK)-Bedingungen

	HWR _{ref,sk}	PE _{ref,sk}	CO _{2,ref,sk}	f _{eff,sk}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

Dieser Energieausweis wurde nicht laut Tiroler Energieausweisdatenbankverordnung TEADBv §2 Abs. 2 in der Energieausweisdatenbank registriert.

HWR_{ref,sk} Der Referenz-Heißwarmbedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf eine normale geforderten Raumtemperatur zu beheizen (einschließlich möglicher Energie aus Wärmepumpen, etc.).

PE_{ref,sk} Der Primärenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heißwarmbedarf den Hausstrombedarf, abzüglich möglicher Endenergieerträge und zusätzlich eines durch möglichen Heizenergiebedarf. Der Endenergiebedarf umfasst jene Energieerträge, die eingekauft werden muss (Gasenergiebedarf).

CO_{2,ref,sk} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich möglicher Energieerträge und andererseits dem dafür notwendigen Heizenergiebedarf und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2005).

f_{eff,sk} Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Faktoren. Der Endenergiebedarf eines erneuerbaren (PE_{ref,sk}) und eines nicht erneuerbaren (PE_{ref,sk}) Anteil auf.

CO_{2,ref,sk} CO₂ der Gesamtenergieeffizienz-Faktor aus dem Berechneten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgasart, einschließlich jener für Vorwärmen).

SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Perioden 1970 bis 1999 der Zentralbank für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1918 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Energieausweis Seite 01

Energieausweis Datenbank Tirol – nächste Schritte

Ablauf / Ausblick:

2022/2023

- Finalisierung der Oberfläche der Datenbank mit der Firma Gizmocraft ✓
- Umsetzung der Schnittstelle der Energieausweis Programme (bis Dezember 2022) ✓
- Probetrieb ✓
- Leitfaden + Handbuch zur Datenbank ✓

2023

- Online Schulungen ✓
- Informationsveranstaltungen (Land Tirol und Energieagentur Tirol)

2024

- Umsetzung der Anforderungen an die OIB RL 2023
- Information über die Datenbank an ALLE Energieausweis Berechner und Behörden

Danke für Ihre Aufmerksamkeit